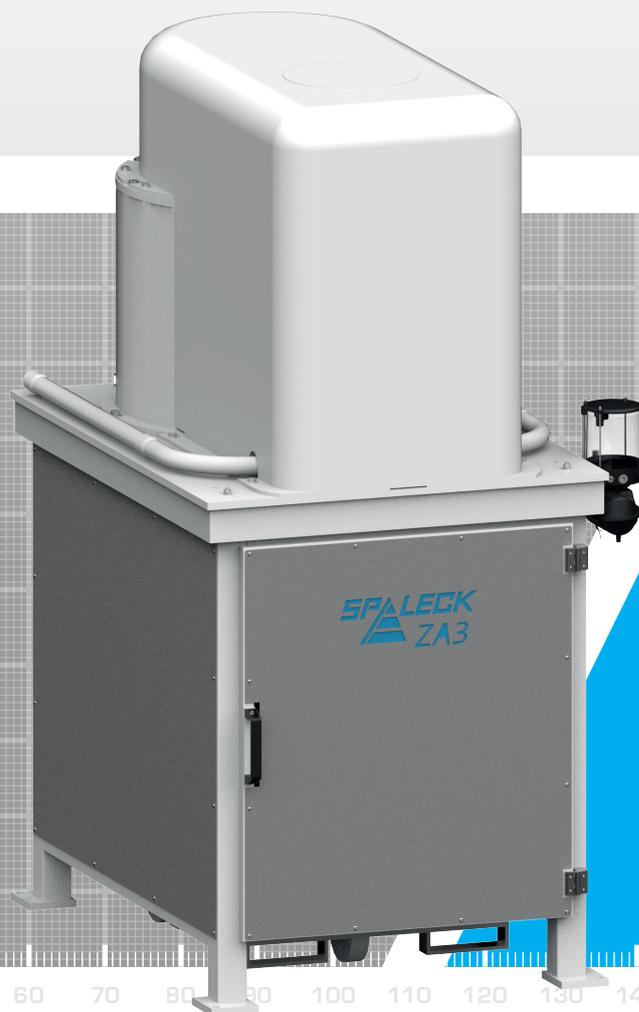


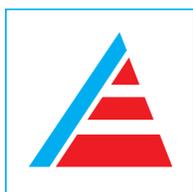
RECYCLING-ZENTRIFUGE **ZA3**



© SPALECK ENGINEERING

Vollautomatisches Prozesswasser- Recycling im Baukastensystem

Die vollautomatische Zentrifuge kann mit umfangreichen Modulen, wie Prozess- und Reinwassertanks, Rührwerken, Flockungseinrichtungen etc. ausgestattet werden. Das Baukastensystem erlaubt eine prozessoptimierte Maschinenaufstellung. Die Zentrifuge verfügt über ein Schälmesser, welches die Feststoffe in dem rotierenden Zentrifugenkorb abschält und automatisch in den fahrbaren Schlammwagen befördert.

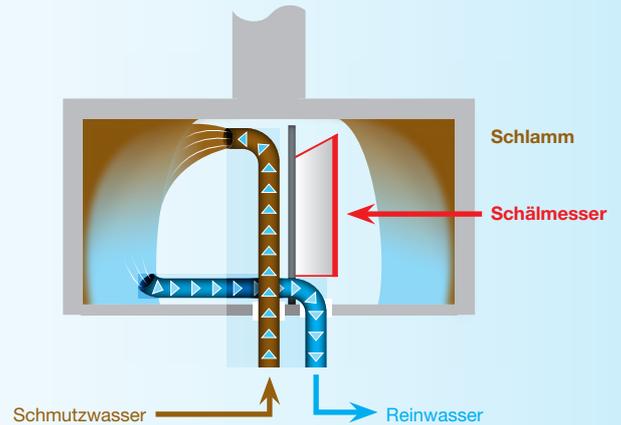


MADE IN GERMANY

www.spaleck.biz

RECYCLING-ZENTRIFUGE ZA3

Schema Schälzentrifuge



Technische Merkmale:

- Automatisches Ausschälen der Feststoffe aus dem Zentrifugenrotor
- Durch Einsatz eines Reaktionstanks ist eine optimierte Flockung möglich
- Automatische Flockungsmittelzugabe (Flüssig oder als Pulver)
- Füllstandsüberwachung der Tanks und des Schlamm-Transportwagens
- Rührwerke in Schmutzwasser-/ Reinwasser- u. Reaktionstank
- Automatische Compound- und Frischwassernachdosierung

Optionale Merkmale:

- Vielfältige Aufstellungsvarianten möglich
- Tankgrößen können an jeweiligen Prozess angepasst werden
- Aggregat zur Kühlung des Reinwassers
- Automatische Dosierung für Entschäumer und Biozide
- pH-Wert- und Leitfähigkeitsüberwachung
- Edelstahlrotor (bei Prozessflüssigkeiten im hoch sauren oder basischen Bereich)

Technische Daten:

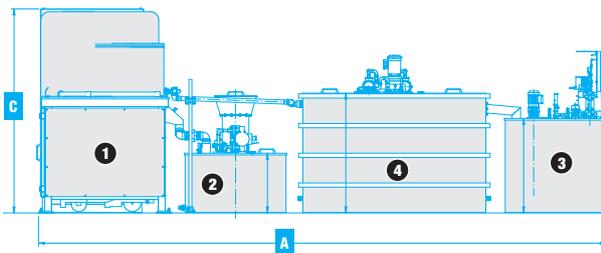
Bezeichnung		ZA3
Reinigungsleistung	l/h*	2000
Volumen Schmutzwassertank ¹	l	500
Volumen Reaktionstank ¹	l	1000
Volumen Reinwassertank ¹	l	2000
Volumen Schlammtransportwagen	l	250
Schlammleerung		automatisch
Steuerung		SPS
Antriebsleistung	kW	11,0

* Die Reinigungsleistung der Anlage ist abhängig von der Prozesswasserbelastung und dem gewünschten Reinheitsgrad.
¹ auch andere Behältergrößen möglich

Abmessungen in mm:

Bezeichnung		ZA3
Breite ¹	A	ca. 6800
Tiefe ¹	B	ca. 2360
Höhe ¹	C	ca. 2400

¹ entsprechend der unten abgebildeten Aufstellungsvariante



AUFSTELLUNGSBEISPIELE

Viele weitere Varianten sind möglich



© SPALECK ENGINEERING